

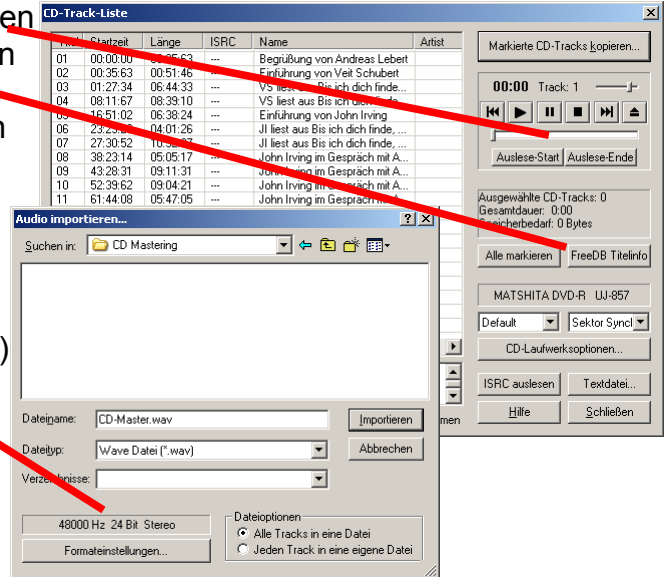
Master-VIP

1. Öffnen einer fertigen (Destination) oder leeren VIP
2. ev. CD-Tracks laden... (CD/DVD>Audio-CD-Track(s) einlesen)

Es können auch Ausschnitte geladen werden

3. Bei Internetzugang kann die Cddb geladen werden, die Namen werden übernommen
4. Je nach Abtastfrequenz der VIP wird gleich resampled.

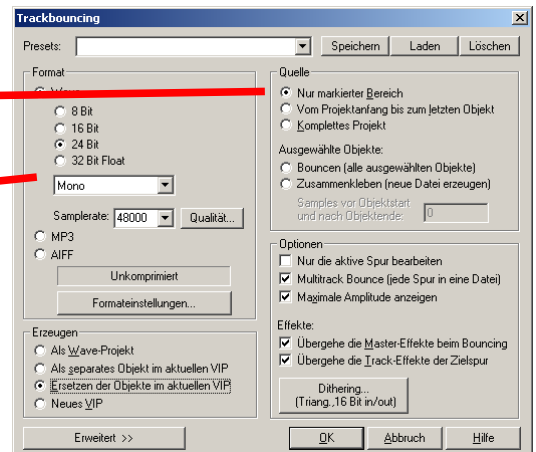
5. ggf. Objekte anordnen (auswählen, Taste **Shft+Strg+Alt+A**, dann Abstand eingeben)
6. CD/DVD>Indizes an Objektkanten setzen (wg. Pause IDs Optionen beachten)
7. werden normal (VIP-) Marker verwendet, können diese mit Rechts-Klick im Marker-Manager umgewandelt werden.



Mixdown / Trackbouncing

Ein Mixdown kann am einfachsten über den Menüpunkt *Datei->Exportieren->'Format'* geschehen. Es wird hierbei immer der Mischpultausgang mit allen Effekten genommen, das Format und die Track/Dateizuordnung kann eingestellt werden. Einen kompletten 44,1kHz Trackbounce erstellt man am Schnellsten beim CD-Brennen (s.u.).

Für eine differenziertere Steuerung und Trackbouncing sollte man den Dialog *Werkzeuge>Trackbouncing (interner Mixdown)...* benutzen. Hier kann eine Markierung oder ausgewählte Objekte als Summe oder eben als Einzel-Spur (Track-)bouncing in einem beliebigen Format gesichert werden. In der Regel sollte man in ein separates Wave-Projekt erstellen.



Achtung: die Abtastratenwandlung ist hier noch fehlerbehaftet, besser hinterher separat wandeln.

Bounce Varianten:

Bounce / Mixdown

Wave-Projekt, Zielformat „Stereo“ oder „Links & Rechts“

Trackbounce

Quelle „markierter Bereich“ oder „Vom Projektanf...“

„Multitrack Bounce“ (jede Datei wird wie die Spur genannt mit Zusatz der Spurnummer)

kurze Mix-Einfügung

Zielformat i.d.Regel „Mono“ bzw. „Monomixdown“

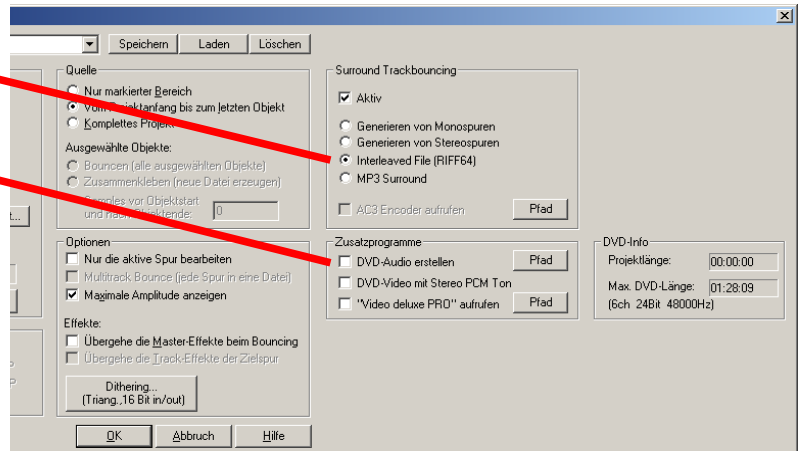
„Ersetze die Objekte ...“, Zielformat wie Spur
Quelle „markierter Bereich“ oder „Ausgewählte Objekte“
dann sollten ev. die Effekte übergangen werden, damit sie nicht doppelt berechnet werden.



(Die Alternative „Freeze“ kann entweder nur über die ganze Spur, oder für jedes Objekt einzeln gemacht werden)

Über „Erweitert“ kann auch ein Surround Trackbouncing gemacht werden, z.B. in dem neuen Format RF64 oder als DVD-Audio, hierbei wird anschließend automatisch das Brennprogramm aufgerufen.

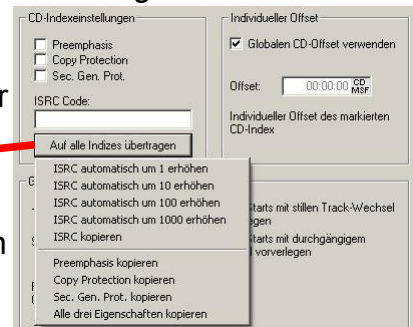
Für eine DVD muß unbedingt im Mixer Setup die Routing-Option „Initialisiere Spuren auf Surroundkanäle“ angewählt werden. (Die Surroundkanäle müssen auch physikalisch vorhanden sein! Nichts für alte Laptops mit Stereo)



CD formatieren

Wenn Audio und Track-Marker in der VIP richtig stehen, sollten die obligaten codes des Verlages eingegeben werden:

Die ISRC (je Track) können im Markermanager eingegeben werden oder im *CD/DVD>CD-Track/Index-Manager* (z.B. über den Button CD im Markermanager). Dort können sie auch automatisch um 1 erhöht werden (Standard)



Die UPC/EAN enthalten die Kennnummer der CD und werden über *CD/DVD>CD-Disk Options* eingegeben. Ein Titelangabe ist auch nützlich, sie wird z.B. im PQ-cuesheet erwähnt.

Für Mp3 Export kann man über den CD-Text/MP3-ID Editor weitere Angaben eingeben, die in die Datei integriert werden.

CD brennen

Eine CD kann aus jeder VIP oder Wave-Projekt heraus gebrannt werden, das Format der Objekte ist dabei egal (es kann auch unterschiedlich sein). Wenn eine Echtzeit-Umwandlung nicht möglich ist, wird automatisch ein Mixdown (ggf. mit SRC) angeboten, der Maximalpegel wird angezeigt, ggf. sollte noch normalisiert werden.

Über „Druck-Center“ wird die Track-Liste an ein rudimentäres Programm zum Drucken von CD-Inlay und Rückseite weitergereicht.

Wird ein DDP-Master erstellt, sollte dies zuerst gemacht werden, von der dabei generierten bounce-Datei kann später die Abhör-CD gebrannt werden (sie muß ja identisch mit dem Master sein).

Die DDP-Dateien (ein Image zur Herstellung der CD) sollten mit dem PQ-Cuesheet (Button TOC-Export) dann über Nero o.ä. auf eine CD oder DVD gebrannt werden. Als Alternatives Brennprogramm kann man auch *Datei>Projekt-Backup auf CD/DVD brennen* wählen, dann öffnet sich das Magix Hilfsprogramm Goya-burn.

